

# Ottendorfer Zeitung.

## Lokalzeitung

für die Ortshaften Ottendorf-Okrilla mit Moritzdorf und Umgegend.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint am Montag, Donnerstag und Sonnabend abends. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark. Durch die Post bezogen 1,20 Mark.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode.“

Konkurrenz von Inseraten bis vor Mittag 10 Uhr. Inserate werden mit 10 Pf für die Spalte berechnet. Tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Druck und Verlag von Hermann Käthe in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich Hermann Käthe in Groß-Okrilla

Nr. 127.

Mittwoch, den 23. Oktober 1907.

6. Jahrgang.

### Schöffen- und Geschworenenueliste betr.

Vom 22. Oktober d. J. ab liegt die hiesige Schöffen- und Geschworenenueliste für laufende Jahre eine Woche lang im Gemeindeamt hier während der üblichen Expeditionszeit zu jedermanns Einsicht aus. Vom Zeitpunkt der Auslegung an und bis zum Ablauf der Auslegungsfrist können gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Liste schriftlich oder zu Protokoll Einsprüche erhoben werden. Zugleich wird auf die unten wörtlich beigefügten Bestimmungen der §§ 31, 32, 33, 34, 84, 85 des D. Gerichtsverfassungsgesetzes und des § 24 des R. S. Gesetzes vom 1. März 1879, Bestimmungen zur Ausführung dieses Gesetzes enthaltend, verwiesen.

Ottendorf-Moritzdorf, am 19. Oktober 1907.

Der Gemeindevorstand.

### Anlage A

Zu § 1, 3.  
Gerichtsverfassungsgesetz  
vom 27. Januar 1877.

§ 31. Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt. Dasselbe kann nur von einem Deutschen versehen werden.

§ 32. Unfähig zu dem Amte eines Schöffen sind:

1. Personen, welche die Verfassung infolge strafgerichtlicher Verurteilung verloren haben;
2. Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;
3. Personen, welche in Folge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind.

§ 33. Zu dem Amte eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, welche zur Zeit der Aufstellung der Ueliste das dreißigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben;
2. Personen, welche zur Zeit der Aufstellung der Ueliste den Wohnsitz in der Gemeinde noch nicht zwei volle Jahre haben;
3. Personen, welche für sich oder ihre Familie Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln

empfangen oder in den drei letzten Jahren, von Aufstellung der Ueliste zurückgerechnet, empfangen haben;

4. Personen, welche wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen zu dem Amte nicht geeignet sind;
5. Dienstboten.

§ 34. Zu dem Amte eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:

1. Minister;
2. Mitglieder der Senate der freien Hansestädte;
3. Reichsbeamte, welche jederzeit einseitig in den Ruhestand versetzt werden können;
4. Staatsbeamte welche auf Grund der Landesgesetze jederzeit einseitig in den Ruhestand versetzt werden können;
5. richterliche Beamte und Beamte der Staatsanwaltschaft;
6. gerichtliche und polizeiliche Vollstreckungsbeamte;
7. Religionsdiener;
8. Volksschullehrer;
9. dem aktiven Heere oder der aktiven Marine angehörende Militärpersonen.

Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, welche zu dem Amte eines Schöffen nicht berufen werden sollen.

§ 84. Das Amt eines Geschworenen ist ein Ehrenamt. Dasselbe kann nur von einem Deutschen versehen werden.

§ 85. Die Ueliste für die Auswahl der Schöffen dient zugleich als Ueliste für die Auswahl der Geschworenen.

Die Vorschriften der §§ 32 bis 35 über die Berufung zum Schöffenamte finden auch auf das Geschworenenamte Anwendung.

### Gesetz

zur Ausführung des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 u. enthaltend, vom 1. März 1879.

§ 24. Zu dem Amte eines Schöffen und Geschworenen sollen nicht berufen werden:

1. die Abteilungspräsidenten und vortragenden Räte in den Ministerien;
2. der Präsident des Landeskonsistoriums;
3. der Generaldirektor der Staatsbahnen;
4. die Kreis- und Amtshauptleute;
5. die Vorstände der Sicherheitspolizeibehörden der Städte, welche von der Zuständigkeit der Amtshauptmannschaften ausgenommen sind.

### Verliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 22. Oktober 1907.

Der Fall, daß das große Los im Betrage von 500 000 M. mit der Prämie von 800 000 M. auf eine Nummer fallen muß, tritt heute Dienstag, als dem letzten Ziehungstage der 5. Klasse der 152. Königlich Sächsischen Landeslotterie ein. Gewiß eine Seltenheit. Bekanntlich bleibt die Prämie bestimmt bis auf den letzten Ziehungstag in der Stadtkasse, daß heißt, sie wird eben erst am letzten Ziehungstage fällig. Nach den Bestimmungen des Gewinnplanes fällt nun diese Prämie auf den am letzten Ziehungstage zuletzt gezogenen höchsten Hauptgewinn. Das ist diesmal eben das große Los, und so wird Fortuna am heutigen Tage dem oder den Glücklichen, welche auf ihre Nummer das große Los bekommen, noch den beschriebenen Gewinn von 300 000 M. extra zu dem 500 000 M. Gewinn legen.

Dem Landtage sind am Eröffnungstage 17 Königlich Preussische und der Bericht der Zweiten Kammer zur Beratung des Wassergesetzes zugegangen. Unter diesen Vorlagen befindet sich eine für die moderne Frauenbewegung und Bildung höchst bedeutsame. Die Regierung ersucht darin die Ständeversammlung um Zustimmung dazu, daß von Ostern 1908 ab nach dem Ermessen der obersten Schulbehörde verfahrensweise bis auf weiteres Mädchen in die Gymnasien, Realschulen, Oberrealschulen, Progymnasien und Realprogymnasien des Landes zugelassen werden. — Der neue Etat der Zivilliste des Königs erhöht sich um 100 000 M. indem diesmal 3 650 000 M. gespart werden gegen 3 550 000 M. im Vorjahr. Begründet war die Mehrforderung mit der Gewährung von Wohnungsgeldzuschüssen an die aus der Zivilliste sowie den Angehörigen der Mitglieder des königlichen Hauses bediensteten Beamten und Diener.

Die Handelskammer Dresden macht darauf aufmerksam, daß die Verwendung des alten Vorbruchs zu Postaufträgen nach dem Ausland an Stelle des am 1. d. M. eingeführten neuen Vorbruchs unzulässig ist und sich dadurch überdies die Erledigung der Postaufträge verzögert. Die alten Vorbrüche werden an den Postämtern, wo auch die jetzt gültigen zum Preise von 5 Pf. für zehn

Stück käuflich sind, gegen neue Vorbrüche umgetauscht. Weiter teilt die Handelskammer mit, daß es bei Postsendungen nach Rußland zur Vermeidung von Schwierigkeiten bei der Zollabfertigung erwünscht ist, daß jedem Paket eine besondere Postpaketadresse beigegeben, von der Verbindung mehrerer Pakete mittels einer Postpaketadresse also abgesehen wird.

Dresden. Der Herbstmarkt, der für die mit ihren Warenvorräten hierher kommenden Fabrikanten und Händler stets von größerer Bedeutung ist als der Frühlings- und Sommermarkt, weil die Bedürfnisse des kommenden Winters zu decken sind, hat sich am Sonntag, infolge der gänzlich fehlenden viel zu warmen Witterung verhältnismäßig gut angehalten. Es war auch allenthalben ein ziemlich flotter Verkehr.

Eine für Freitag abend einberufene, von etwa 2000 Personen besuchte Volksversammlung, in welcher der Sozialdemokrat Dr. Bradnauer über den Militarismus und den Viehsteuervertrag sprach, wurde polizeilich aufgelöst, als in der Debatte die Entgegnungen des Dr. Schneider große Unannehmlichkeiten verursachten.

Nach dem Genuß von eingelegten Erdbeeren erkrankte in Vorstadt Lößau ein Ehepaar. Der Mann starb infolge eingetretener Vergiftung, da die Erdbeeren verdorben waren, während die Frau sich auf dem Wege der Besserung befindet.

Bayern. Ein frohes Bild jugendlicher Verkommenheit bot eine Verhandlung der ersten Strafkammer des hiesigen königlichen Landgerichts gegen acht Schulknaben im Alter von 12 bis 14 Jahren und zwei Lehrlinge von je 16 Jahren. Sie waren angeklagt wegen einfacher und schwerer Einbruchsdiebstähle, die sie in nicht weniger als 20 Orten der näheren und weiteren Umgebung ausführten, selbst bis in die Stolpener Gegend führten sie ihre Raubzüge aus. Auch Dresden hatten sie einen Besuch ab, wo sie, nachdem sie im Garten des Hotels „Imperial“ Tischdecken gestohlen und auf dem Keller krampt hatten, verhaftet wurden. Die jugendlichen Lausener hatten einen „Ringkämpfer-Club“ gegründet und sich dadurch näher kennen gelernt. Auch einen sechsährigen Revolver mit scharfer Munition führten sie bei sich. In Anbetracht der Frechheit und Gemeingefährlichkeit erhielten die

Jungens Gefängnisstrafen von 3 Monaten bis 1 Jahr 6 Monate.

Döbeln. Die guten Dienste, welche die Polizeihunde in verschiedenen Städten geleistet haben sollen, veranlassen vor zwei Jahren den hiesigen Bürgermeister, auch für die hiesige Schutzmannschaft einen solchen anzuschaffen. Da der angeschaffte Hund sich als vollständig ungeeignet erwies, wurde er verkauft. Der erste mißlungene Versuch veranlaßte das Stadtverordnetenkollegium seinen neuen Polizeihund für die Stadt wieder anzuschaffen.

Leipzig. Selbstmord verübte in einer Zelle der hiesigen Gefangenenanstalt ein 25-jähriger Maurer. Der so früh aus dem Leben Geschiedene war in die Portier-Kaufmanns-Affäre verwickelt und befand sich deshalb in Untersuchungshaft. Er war Mitglied des Arbeitervereins Taucha und Umgegend im Sozialdemokratischen Verein für den 13. sächsischen Reichstagswahlkreis.

Freiberg. Die Bürgermeisterochter Grete Beier aus Brand, die sich hier in Untersuchungshaft befindet, soll auf ihren Seelzustand untersucht werden. Diese Maßnahme ist jedenfalls darauf zurückzuführen, daß man einem diebischen Antrag des Verteidigers zuorkommen will. Man habe bereits früher die Bemerkung gemacht, daß man sich unwillkürlich fragen müsse, ob dieses Mädchen denn normal veranlagt sei. Augenzeugen schildern, daß die Beier ganz lustig, neugierig um sich schauend, durch die Gerichtsräume schritt, um zum Untersuchungsrichter zu gehen. Gerichtsperlen sind freilich der Meinung, daß es sich um eine beabsichtigte Verstellung handelt. — In einer hiesigen Buchhandlung ist jetzt eine kleine Broschüre über die Nordlat erschienen, die auf 16 Seiten nach Art der früher auf Jahrmärkten vertriebenen „Nordlaten“ eine blutige Abhandlung über die Lat selbst mit allen näheren Einzelheiten bringt. Die Bilder sind natürlich schauderhaft-schön. Das eine zeigt den verstorbenen Bürgermeister von Brand, ein anderes die Grete Beier allein, ein drittes mit ihrem Verlobten, und das vierte erreicht die Höhe der Senkationskraft und Geschmackslosigkeit. Auf einem Sofa sitzt der Ingenieur Breßler mit verbundenen Augen, auf seinen Knien die Nordlatin mit dem Revolver in der Hand, ihren Bräutigam nach liebevoll umschlungen haltend. Das in rohester Weise ausgestattete Nachwerk findet natürlich reichenden

Abfag. Man darf gespannt sein, was die Tat der Brandler Bürgermeisterochter nach alles zeitigen wird.

Frankenberg. Der Hilfsmaschinenwärter Klemm in Gannerödter wurde in seinem Arbeitsraum mit verschmettertem Kopf tot aufgefunden. Die Entstehung des Unglücks ist noch nicht aufgeklärt.

Chemnitz. Freche Räuber trieben hier in den letzten Wochen ihr Unwesen. Die dreifachen Durchschnitten hatten es auf Damm abgesehen, die von ihnen auf offener Straße überfallen und ihrer Handtaschen beraubt wurden. Bereits längst wurden zwei solcher Gauner welche einer Dame im Zehrigwald auf dem Spaziergang eine Handtasche gewaltsam entzogen hatten, festgenommen. Am Sonntag nachmittag ergriff die Polizei zwei weitere Komplizen jener Gauner, nachdem sie kurz vorher zwei ähnliche Überfälle wie den geschilderten begangen hatten. In dem einen Fall raubten sie einer hier wohnenden Sängerin am hellen Tage in der Parkstraße ein Pompadour mit verschiedenen Inhalt, in dem anderen einer Damenschneidlerin an der Beckerstraße eine Handtasche. Passanten nahmen die Verfolgung auf, die herbeigeeilte Polizei konnte dann die beiden Räuber — einen 17-jährigen Handarbeiter und einen 18-jährigen Metallarbeiter — festnehmen. Es werden ihnen noch mehrere Strafzitate zur Last gelegt.

Rothenthal. Beim Langholzfahren verunglückt ist der Geschäftsführer des Fabrikanten Georgi. Ein ins Rollen gekommenes Stämmen trat den Unglücklichen an Kopf und Bein. Der Mann liegt hoffnungslos darnieder.

Lichtenstein. In ein neues Stadium ist hier die Lohnbewegung der Handwerker, Färber und Bleicher getreten, indem sie auf neue Lohnforderungen einreichen wollen. In Betracht kommen 22 Firmen der Textilbranche. Verlangt werden 20 Prozent Lohnerhöhung. Seitens der Arbeiter sind scharfe Maßregeln beabsichtigt.

Königswartha. Verschwunden ist seit dem 15. Oktober aus dem nahen Orte Jescha der 64 Jahre alte Händler Neu. Gemannter war beim, wollte an dem Tage nach Dresden fahren, um sich einer Operation zu unterziehen, da er halbtot war. Neu ist aber nicht in Dresden eingetroffen und wird vermutet, daß ihm ein Unglück zugestoßen ist.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Kaiser Wilhelm II von Habsburg...

Die neue Session des Reichstages...

Dem Bundesrat ist nunmehr der Entwurf...

Die Nachrichten über die Ertragung...

Bei der Beratung eines Antrages zur...

Einer Meldung aus Budapest zufolge...

Der ungarische Justizminister hat eine...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgeordneten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

erhöhen ein Strafverfahren gegen...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

wird daher schließlich die Aufhebung...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Aus dem Haag.

In der vorliegenden Memorandum der...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Irrungen.

Roman von Gräfin Raubitzin.

(Fortsetzung)

Seidem jeder Tagelöhner dieselben Rechte...

„Ja, ja“, rief der Scheinrat, heutigen...

„Und wie sind doch die Verantwortungen...“

„Der die Gabe des rechten Wortes am...“

„Wenn ich es sehr viel unähnlicher finde...“

„Und wer wirklich schuldig und nicht...“

„Nach meiner Erfahrung bedarf es des...“

„Es kommt doch auch darauf an, welche...“

„Ja, ja, ginnen sie jomest?“ fragte Hugo...“

„Ja gewiß, die armen Kerls waren hungrig...“

„Wenn ich es sehr viel unähnlicher finde...“

„Und wer wirklich schuldig und nicht...“

„Und wer wirklich schuldig und nicht...“

kommt überhaupt nicht so leicht in den Verdacht...“

Der junge Mann war aufgestanden, hatte...“

„So denke ich auch, und selbst ohne Ihre...“

Hugo hatte schon lange gewußt, aus dem...“

„Die Schmeichelei! Ich werde ja ganz ver...“

„Von Gise befehlt sind Strom und Regen...“

„Im Tale grünet Hoffnungsdahl! Diefen...“

hät eine Akkumulatorenladung, die es er...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...

Wie aus London berichtet wird, be...

Die Abgesandten des marokkanischen...



# Gasthof zum schwarzen Ross.

Sonntag, den 27. Oktober 1907

## 9 Harmonie-Sänger 9

(Im Besitze des Regierungs-Kunstscheines.)

Mit Ihren noch von keiner Konkurrenz gebotenen Original-Schlager-Programm, unter anderem Husarenlieber, Buffalo Bill.

Alles muss lachen.

Einen genügenden Abend versprechend, ladet ein

Alles muss lachen.

Die Direktion.

Zur elegantesten und schnellsten Herstellung

VON

Einladungen, Programmen,  
Tafel-Liedern, Menus,  
Speise- und Weinkarten

u. s. w.

empfehlte die Buchdruckerei von

**Hermann Rühle**  
Ottendorf-Okrilla.

In gänzlich neuer Bearbeitung  
erscheint gegenwärtig:

130000  
Artikel

**Meyers**  
Kleines

6000  
Seiten

**Konversations-Lexikon**

Siebente Auflage

520  
Tafeln

6 Halblederbände  
zu je 12 Mark

110  
Karten

freipzig und Wien  
Bibliographisches Institut

## Gratulations-Karten

für Geburtstag, Verlobung, Hochzeit, Einzug, silberne und goldene Hochzeit und anderen Gelegenheiten.

Große Auswahl in

## Genre-Postkarten

• • Trauer-Karten • •

in eleganter Ausführung zu billigen Preisen  
empfehlte

die Buchhandlung Groß-Okrilla.

Tongers Taschen-Musik-Album Bd. 47.

## Theoretisch-Praktische Gesangschule

von Albrecht Krüger,

(288 Seiten Umfang.) Auch für den Selbstunterricht geeignet.

Schön und stark kartoniert Mk. 1,—.

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen, sonst direkt vom Verleger Franko gegen vorherige Einsendung von Mk. 1,—.

P. J. Conger, Köln a. Rh.

## Weißner Ofen-Niederlage

VON

## Gustav Hoffmann, Radeburg

empfehlte sich zur Lieferung und zum Umsetzen unter nur fachmännischer Leitung und Verwendung besten Materials aller Arten von Ofen, Kochmaschinen, sowie eisernen Ofen etc. etc.

Billige Preise!

Mehrlährige Garantie!

## Freiwill. Feuerwehr.

Dienstag, den  
22. Oktober 1907



Ver-  
sammlung.

## Futter- Kartoffeln

verkauft

Rittergut Grünberg.

## Küchen- Spitze

Entzückende Muster  
empfehlte in reichhaltigster Auswahl

H. Rühle, Buchhandlung Groß-Okrilla,  
Bismarckstrasse 106 ist ein größere  
und eine kleinere

## Wohnung

zu vermieten.  
Näheres in der Bäckerei.

## Stube u. Kammer

baldfertig, hier oder Cunnersdorf gesucht.  
Adressen wolle man unter C 99 in der  
Ergeb. dsa. Bl. niederlegen.

## Lampenkocher.



Derselbe ist verstellbar und  
paßt zu jeder Stehlampe. In  
5 Minuten 4 Tassen Kaffee,  
Thee, Kakao etc. für 2 Per-  
sonen Kartoffeln, Eier usw.  
Einmal versucht unentbehrlich  
Große Geldersparnis. Mit  
Kaffeeol

2, Mk. per Nachnahme.  
E Rengert,  
Fürstenwalde a. Spree.

## Tanz-

Unterricht jederzeit für Einzelne, besonders  
für Befahrte ungeniert.  
Alle Fundamente unter Garantie in 3 Stund.  
Walzer und Rheinländer in 1 Stunde. Der  
Unterricht wird auch Sonntags erteilt.  
Honorar von 3 Mark an. Eigener Saal  
kein öffentl. Lokal. Den Unterricht er-  
teilen persönlich:  
Dir. Henker und Frau,  
Institut: Dresden-A., Raiternstraße 1.

## Blitz- Fahrpläne

empfehlte  
Hermann Rühle  
Buchhandlung Groß-Okrilla.



Schlachtvieh-Preise  
auf dem Schlachtvieh Hofe zu Dresden  
am 21. Oktober 1907.

Zum Auftrieb waren gekommen: 300 Ochsen  
165 Kalben und Röhre, 158 Bullen 228 Röhre  
870 Schafe und 1703 Schweine, zusammen  
3424 Schlachtstücke. Es erzielten für 80  
Rilo: Ochsen Lebendgewicht 30-48 Mt.  
Schlachtgewicht 64-86 Mt., Kalben und  
Röhre Lebendgewicht 30-45 Mt., Schlacht-  
gewicht 60-78 Mt., Bullen Lebendgewicht  
35-45 Mt., Schlachtgewicht 60-80 Mt.,  
Röhre Lebendgewicht 44-56 Mt., Schlacht-  
gewicht 70-86 Mt., Schafe Lebendgewicht  
40-47 Mt., Schafe Schlachtgewicht 70 bis  
90 Mt., Schweine Lebendgewicht 42-51 Mt.  
Schlachtgewicht 67-66 Mt.

## Produktenpreise.

Dresden, 21. Oktober. Stimmung: ruhige  
Weizen, pro 1000 kg netto: weißer 230  
bis 237, brauner, alter (75-78 kg)  
do. neuer, 75-78 kg 228 bis 234, russischer,  
rot, 250-258, amerikanische 249 bis 257.  
Roggen, pro 1000 kg netto: sächsischer, 70  
72 kg 212-216, do. preussischer 213-218,  
russischer 218-221. Gerste, pro 1000 kg  
netto: sächsische 185-200, schlesische 195 bis  
210, polen 190-210, böhmische 215 bis  
230. Futtergerste 160-188. Hafer, pro  
1000 kg netto: sächsischer, alter, 193-204,  
neuer, 179-186, sates. und pol., neuer 178  
185. Wols pro 1000 kg netto: Cingulanten  
169-176, Laplata gelb 165-189, amer.  
mix. 166-170, Roudmets, gelb, 164-170.  
Erbsen, pro 1000 kg netto: Futterware 190  
bis 200. Widen pro 1000 kg netto: sächs.  
170-180. Buchweizen, pro 1000 kg netto;  
inländischer und fremder 220-225. Dörrerbsen  
pro 1000 kg netto: Wintererbsen, früh 315-325,  
Reinfaat pro 1000 kg netto: feine 265-276,  
mittlere 250-260, Laplata 250-255, Som-  
bay 270-275. Nüsse, pro 100 kg netto mit  
Sch. r. s. 85. Nusskuchen, pro 100 kg  
(Dresdner Marken), lange 15.00, Reinfacht,  
pro 100 kg (Dresdner Marken), 1. 18.00,  
2. 17.00, Futtererbsen 16.80-17.00 Weizen-  
klein, pro 100 kg netto ohne Saft (Dresdner  
Marken), grobe 12.80-12.80, feine 12.80  
bis 12.80. Roggenkleie pro 100 kg netto ohne  
Saft (Dresdner Marken) 14.20 bis 14.00.  
Auf dem Markte: Kartoffeln (50 kg) 2.70 bis  
3.00 Mt., Heu im Gebund 3.90-4.20 Mt.,  
Nagelstroh, Nagelstroh (Schod) 35-38 Mt.